



SALEM News

www.jungschisalem.ch

Die offizielle Zeitschrift der Jungschi Salem in Zofingen



PFILA: Der Einstieg

7.6.2003

Ein PfiLa mit 10 anderen Jungscharen fast vor der Haustüre? Gibt es doch gar nicht! Na ja, für die anderen Jungscharen gab es das auch nicht, aber warum sollten wir nicht einmal im Vorteil sein?

Der Spaziergang auf den Heiteren war schnell vorbei, nun ging es ans Zelte aufbauen. Gar nicht so einfach, doch wir schafften es in der vorgegebenen Zeit. Gerade als wir fertig waren, hörten wir eine bekannte Stimme durch das Megafon, das Programm im Zelt würde gleich anfangen. Es war ein relativ grosses Festzelt, trotzdem fanden die 295 Personen nur knapp alle einen Platz.

Als nächstes hatte jede Jungschi fünf Minuten Zeit, um sich vorzustellen. Wir kamen fast als letzte Jungschi dran und brüllten Pesche einfach alles nach, was er uns vorbrüllte.

Danach war es wieder Jungschi gegen Jungschi, als es darum ging, in einem Quiz die meisten Punkte zu holen. Als dann, nach der letzten Aufgabe – pro Jungschi eine möglichst lange Schuhbändelschlange zu knüpfen – alle ihre Wanderschuhe wieder gebunden hatten, ging das Programm mit Lori weiter. Lori war eine der wichtigsten Personen im Lager, er erzählte uns vom Feuer, das wir für Jesus haben können. Danach gingen wir zu einem grossen Feuer, alle gaben einen Holzsplit für ins Feuer.

Schliesslich bekamen alle noch das neue PfiLa T-Shirt.



Der Spaziergang ins PfiLa



Zelte aufzubauen sollte in dieser Hitze verboten sein!



Das Festzelt war gut gefüllt



Unsere Jungschi stellt sich vor



Das Feuer wurde gross!



Lori erzählt vom Feuer für Jesus



Ein Schuhbändelknoten kommt selten allein

Sonntagsprogramm

8.6.2003

Am Morgen waren alle im gelben T-Shirt unterwegs, das wir gestern bekommen hatten. Nach dem guten Morgenessen wurde uns ein Reporter vom Fernsehsender Tele M1 vorgestellt. Am Abend wurde über das Pfila ein Bericht ausgestrahlt!

Nach dem Gottesdienst von Lori über verschiedene Feuer und was wir im Leben mit Jesus brauchen, konnten wir die Ameisli begrüßen, die nur am Sonntag im Pfila waren.

Nachdem auch alle Ameisli ein Pfila T-Shirt bekommen hatten, gingen wir alle auf den eigentlichen Heiterenplatz, wo ein Schriftzug „ON FIRE“, also der Name des Pfilas, am Boden ausgesteckt war.

Unsere Jungschi und Ameisli Salem bekamen einen Platz im Buchstaben E. Damit nicht alles eintönig gelb war, bekamen alle noch einen roten Ballon. Als alle Jungscharen aufgestellt waren, ging ein kleiner Zeppelin mit einer Kamera hoch, um uns von oben zu fotografieren.

Nach dem Mittagessen gab es einen Rekorder-Postenlauf: In Zweiergruppen versuchten die Jungschärler, an 30 Posten einen Rekord aufzustellen. Von Stricken über Ping-Pong, Handstand, Papierflugzeuge, SMS schreiben, Wasser transportieren, Nagel einschlagen, Zeitung ordnen bis zu Bibelversen nachschlagen war so ziemlich alles möglich!

Von 19.30 bis 21 Uhr kam dann noch ein Gast: Der Clown Pello brachte alle zum Lachen, vor allem, als er mit freiwilligen Kindern spielte.

Um halb zehn Uhr konnten die Teilnehmer ab Jahrgang 1988 noch an einem Geländespiel mitmachen.



Und für die ältesten gab es danach noch ein Geländespiel



Abendprogramm: Clown Pello (hier mit 3 Freiwilligen)



Beim Morgenessen waren (fast) alle im neuen Pfila T-Shirt



Nach dem Gottesdienst kamen dann auch noch die Ameisli



Ein Zeppelinfotograf



Gelbe T-Shirts und rote Ballons: die Feuerfarben



Die Posten gingen von „Geschwindigkeitsstricken“...



...bis zum „Tempotrinken“!

Schon fertig?

9.6.2003

Um 10.20, als wir bereits zusammengepackt, Zmorge gegessen und ein Zelt abgebaut hatten, kam auch unsere Jungschi an den Start für einen Orientierungslauf (OL). Nachdem uns alles erklärt worden war und wir die Karten bekommen hatten, joggten wir los zum ersten Hauptposten. Jeder Hauptposten hatte vier Nebenposten, welche mit Koordinaten angegeben waren, sowie einige Fragen, die wir beantworten mussten. Es lief gut für uns, wir konnten etwa zwei Jungscharen überholen.

Leider war der Zeitplan nicht so ganz durchdacht, der OL musste abgebrochen werden, weil es Mittag war und die Küche nicht lange warten konnte! So waren am Schluss alle Gewinner.

Um 13.00 Uhr wurden schliesslich alle Mitarbeiter des Pfilas noch mit einem kleinen Geschenk und einem grossen Applaus belohnt. Ohne sie: Küche, Technik, Band und andere Helfer wäre dieses Pfila nie möglich gewesen!

Dann wurden noch die restlichen Zelte abgeräumt, bevor der letzte Programmpunkt folgte.

Die Band spielte noch ein paar Lieder, während die Teilnehmer des Pfilas wie schon während dem ganzen Lager begeistert mitsangen.

Zuletzt fasste Lori noch einmal zusammen, was er in diesem Lager erzählt hatte.

Unsere Jungschi hatte nur noch den Marsch zurück zur Kapelle vor sich, wo wir schliesslich den Abschluss machten.

Das Pfila war ein ganz spezielles Lager, wie es eben nur möglich ist, wenn über 300 Leute teilnehmen!



Als die Kinder zu Hause waren, halfen einige Leiter noch aufzuräumen und abzubauen!



Hier wird noch Fussball gespielt, im Hintergrund schon die Zelte abgebaut



Spielerklärung



Warum machen die nicht schneller?



Nach Koordinaten suchen und so weitere Posten finden



Die Helfer des Pfilas bekamen noch ein kleines Geschenk und einen grossen Applaus



Dann mussten die Zelte schon wieder abgebaut werden

weitere Indianer gesucht

Für das SOLA vom 5. bis 12. Juli 2003 haben sich bereits 15 Jungscharler angemeldet. Wer sich hier nicht anmeldet, verpasst nicht nur etwas, sondern eine ganze Woche Indianerleben in Zelten, mit Geländespielen, Schatzsuchen, Wettkämpfen usw., also eine spannende Ferienwoche!



www.pfila.ch

Auf dieser Homepage sind noch mehr Fotos vom Pfila zu finden. Ausserdem das Programm des Pfilas und Links zu den einzelnen Jungscharen, die am Pfila teilgenommen haben. Ein Besuch der Seite lohnt sich bestimmt!

www.jungschisalem.ch

Wenn wir schon bei den Homepages sind: Auch ein Besuch unserer Seite lohnt sich auf jeden Fall. Hier gibt es nicht nur Informationen über unsere Jungschi, sondern auch über den Jungschibus, das aktuelle Leiterteam und die Jungschizeiten. Ausserdem kann hier das aktuelle Semesterprogramm, alle bisher erschienenen Salem News, Lagerzeitungen von einigen Lagern sowie Fotos heruntergeladen werden!

Natürlich war das noch nicht alles, doch den Rest kannst du selber herausfinden, wenn du unsere Seite besuchst.

Die farbige Ausgabe dieser Zeitung kann auf unserer Homepage:

www.jungschisalem.ch heruntergeladen werden.

Artikel für die nächste Ausgabe, Kritiken usw. können mir direkt abgegeben werden (Andreas Wüthrich) oder per E-Mail: luchs@jungschisalem.ch oder Post: Brättschällen 4, 6262 Langnau an mich geschickt werden.

Nächste Ausgabe: Ende des Semesterprogramms